

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „keckks“ vom 28. Februar 2020 23:46

ich denk schon, dass man alles erfährt, was man erfahren kann derzeit. es ist alles öffentlich und transparent. dass deutsche krankenhäuser am limit arbeiten und z.b. fast nie intensivbetten frei haben (kommt ein neuer intensivpflichtiger fall, muss ein anderer auf station verlegt werden, oder der neue auf station bleiben = schlechtere überlebenschancen für den betroffenen) oder zwar betten frei haben, diese aber gesperrt sind wegen personalmangel beim pflegepersonal usw. - das ist alles bekannt. dass schutzbekleidung auch schon länger aus ist, weiß man auch, das haben wir alles im januar nach china verlaufft, wie es scheint. spahn will das zeug beschlagnahmen, haha, fragt sich nur, was er da beschlagnahmen will. es ist einfach nicht genug da.

die ärzteversorgung ist ebenfalls extrem auf kante gestrickt, die extremen arbeitszeiten kennt jeder, der eine/n arztIn privat kennt.

und das is jetzt nur der normale alltagswahnsinn eines auf profit (!) gestrickten gesundheitssystems. wenn da jetzt eine große zahl erkrankter auf einmal aufschlägt - erwartbar sind 40-60% kranke mit corvid-19, davon werden ca. 15-20% so krank, dass sie ins krankenhaus müssen, etwa jeder 20. wird intensivpflichtig, und dann sind das auch fast immer noch leute, die wegen vorerkrankung oder alter einen reduzierten allgemeinzustand haben - dann haben wir ein problem. ein ziemlich großes.

man kann nur hoffen, dass die genannten zahlen nicht so krass sind. das sind die gemeldeten aus china. vielleicht sind diese untertrieben, um china besser dastehen zu lassen, man weiß es nicht. außerdem sind die bedingungen dort schlechter als bei uns, vor allem die startbedingungen, es wurde alles vertuscht im dezember und teils noch im januar. dadurch war die ausbreitung des virus viel unkontrollierter als hier und mehr leute wurden gleichzeitig krank und das in der armen provinz, in der wuhan liegt, eh schon schlechte gesundheitssystem krachte völlig zusammen. insofern könnte es sein, dass bei uns, obwohl es dasselbe virus ist, weniger leute schwer erkranken oder sterben, weil die versorgung besser läuft und auch das containment besser funktioniert.

deshalb ist es so extrem wichtig, dass wir jetzt containment betreiben und das ganze ausbremsen, quasi zwar trotzdem jeden zweiten anstecken, aber über jahre weg, sodass das gesundheitssystem das abfangen kann. dann sterben auch leute, aber viel, viel weniger. und das klappt bestimmt nicht besser, wenn wir munter weiter schulen und kindergärten offen halten und mit öffentlichen durch die stadt gondeln. aber profit ist halt so wichtig, egal, ob es um aktuelle wirtschaftstrends geht oder krankenhäuser. da kann man mitarbeiter nicht einfach ne woche daheim lassen, nene. muss man "abwägen". nicht.